

Sonntag den 8^{ten}
Februar

1863

Lieber Herr Joseph Gumborne

Ganz so als Sie mir bei Ihrer letzten Reise
 erzählten, und bereits mich schon
 zu versichern, daß Sie schon seit
 Jahren einen Ballen auszuwaschen
 in ein von Ihnen, und Ihrer
 Liebhaberin Frau Gumborne
 zugehörte Aufsatz, die mich sehr
 herzlich zu versichern. Morgen
 Sonntag den 8^{ten} bin ich von 4-7
 zu Ihrer Aufsatz. Soll ich bald
 auf eine Veränderung im Garten
 bald finden, und ich bin nicht ohne
 besichtigt zu sein, so magst du die
 Arbeit sein. Wenn du mir die
 Freundlichkeit hast Frau Gumborne
 zu den Gumborne, aber ich habe an
 der Lage, so ist mich sehr

Wegen der Gefahr, oft zwei Stunden
zu reisen, sind die Herren,
Abend, die Herren sind so freundlich
gegen mich, daß meine Dankbarkeit
nicht zu geringe Ursache hat.

Was die Gesellschaft betrifft, so bitte
ich Sie herzlich zu empfehlen, in
meiner Person, die ich in
Anspruch zu bringen für
die Zeit der nächsten jährigen
Ferien, mit dem besten,
daß ich mich mit dem besten
werden, mit meinen Eltern
Salute, Ihre Gesellschaft = Abende
zu unterhalten, da sie mit
meiner Mutter, oft gegenseitig
Robell dort in unferne Rollen.
Eine alte Frau, die mit der Liebe

Sie wird auch abgeben durch das
Königliche Amt.

Wird durch den Kaiser, und
Kaiserin

Er. Kaiserin abgeben
Kaiserin

Die Kaiserin

